

Ortsgemeinde St. Johann

Sitzung-Nr.: 097/WA/033/2023

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Werkausschusses St. Johann**

Gremium: Werkausschuss	Sitzung am Mittwoch, 12.04.2023
Sitzungsort: im Gemeindehaus	Sitzungsdauer von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende(r)

Wollenweber, Rainer

Ausschussmitglied

Augel, Alexander

Diewald, Tim

Geisbüsch, Kurt

Hövelmann, Josef

Sauerborn, Andreas

Stellvertreter(in)

Müller, Johann Bernhard

Vertretung für Herrn Tim Diewald

Schriftführer(in)

Steffens, Matthias

entschuldigt fehlt:

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 04.04.2023 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

2. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte in der Heimat- und Bürgerzeitung der Verbandsgemeinde Vordereifel "Unsere Vordereifel", Ausgabe-Nr. 14/2022 vom 06.04.2023

3. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums nach § 39 GemO
 gegeben nicht gegeben.

ist.

4. Änderung zur Reihenfolge der Tagesordnung durch einfachen Mehrheitsbeschluss (Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder) werden
 nicht beschlossen beschlossen.

5. Ergänzungen der Tagesordnung (*bei Dringlichkeit i.S.v § 34 Abs. 7 i.V.m § 34 Abs. 3 S. 2 GemO*) oder Absetzungen von Beratungsgegenständen (§ 34 Abs. 7 GemO) werden mit Zweidrittelmehrheit (der anwesenden Ratsmitglieder)
 nicht beschlossen beschlossen.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Entwicklung der laufenden Entgelte Wirtschaftsplan 2022/2023
Vorlage: 097/339/2023

2. Vergabe Erneuerung Wasserleitung Gartenstraße
Vorlage: 097/344/2023

3. Mitteilungen

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentliche Sitzung

1 **Entwicklung der laufenden Entgelte Wirtschaftsplan 2022/2023** **Vorlage: 097/339/2023**

Sachverhalt:

Im Wirtschaftsplan I/2022 wurden bei der Entgeltkalkulation die Maßstabsdaten der Wassergebühr in Anlehnung an das Ergebnis 2021 mit 44.500 m³ zugrunde gelegt.

Für die Kalkulation im neuen Wirtschaftsplan I/2023 wurde ausgehend von der Abrechnung 2021 mit 43.117 m³ eine Jahreswassermenge von ebenfalls 44.500 m³ zugrunde gelegt.

Die vorliegende Endabrechnung aus der Jahresentgeltveranlagung 2022 ergibt eine Wasserverbrauchsmenge von (Stand 13.03.2023 nach JHV) **43.274 m³** gegenüber dem Jahr 2021 mit abgerechneten 43.117 m³ **einen minimalen Zugang um rd. 0,36 %** oder **157 m³**

Gegenüber der Veranschlagung im Wirtschaftsplan I/2022 mit 44.500 m³ ist somit ein Rückgang festzustellen, der folgende Auswirkungen in der Bilanz 2022 ausweisen wird:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2022:	84.500,00 €
Tatsächlich laut Gebührenabrechnung:	82.220,60 €
Minderung	2.279,40 €

Dieses Ergebnis ist in die Bilanz 2022 einzuarbeiten.

Wassermessergebühren:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2022:	3.550,00 €
tatsächlich laut Gebührenabrechnung:	3.563,56 €
Mehrerlös	13,56 €

wiederkehrende Beiträge:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2022:	70.850,00 €
tatsächlich laut Gebührenabrechnung:	70.678,09 €
Mindererlös	171,91 €

Erfahrungsgemäß sind durch Korrekturen in den Änderungsdiensten (Fehlablesungen/Schätzungen/Absetzungsanträge) Zu- als auch Abgänge zu erwarten. Diese bleiben noch abzuwarten.

Vorausleistungen 2023

Wasserverbrauchsgebühren/Wassermessergebühren

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2023:	88.075,00 €
tatsächlich vorläufige Gebührenabrechnung:	85.655,51 €

derzeitiger Mindererlös **2.419,49 €**

wiederkehrende Beiträge:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2023:	70.965,00 €
tatsächlich vorläufige Gebührenabrechnung:	70.717,12 €
derzeitiger Mindererlös	247,88 €

Auch hier bleiben die Korrekturen der Änderungsdienste abzuwarten.

Insgesamt sind die veranschlagten Erlöse von	159.040,00 €
mit den derzeitigen Veranlagungen von	156.372,63 €
und damit einem Mindererlös von	2.667,37 €

erreicht.

Die Verwaltung wird die Entwicklung im Laufe der Änderungsdienste kontrollieren und den Werkausschuss und den Ortsgemeinderat in seinen nächsten Sitzungen, wenn erforderlich, erneut über gravierende Veränderungen der Veranlagungen informieren.

Insbesondere hat diese Entwicklung Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan I/2023 mit einem veranschlagten Jahresverlust von 1.880,00 EUR.

Werkausschuss und Ortsgemeinderat werden um Kenntnisnahme gebeten.

Werkausschuss und Ortsgemeinderat nehmen zustimmend Kenntnis von der Entwicklung der laufenden Entgelte 2022/2023.

2 Vergabe Erneuerung Wasserleitung Gartenstraße

Vorlage: 097/344/2023

Der Ortsgemeinderat beschließt auf Empfehlung des Werkausschusses, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, **Firma Bressan Bau GmbH, Elztal 43, 56254 Moselkern**, mit einer Angebotssumme **in Höhe von 139.790,06 €** zu vergeben / nicht zu vergeben.

Der schriftliche Auftrag ist erst dann zu erteilen, wenn die kommunalaufsichtliche Zustimmung hinsichtlich des Haushaltes 2023 vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
-----------	----------

Nein	-
Enthaltung	-
Befangenheit	-

3 Mitteilungen

Vorläufiges Bilanzergebnis 2022

Werkleiter Steffens gibt bekannt, dass die Bilanz zum 31.12.2022 in der Gewinn- und Verlustrechnung voraussichtlich mit einem kleinen Jahresgewinn von rd. 6.000 € abschließen könnte.

Vorsitzende(r)

Schriftführer(in)